

Aktion des Frauenbündnisses Stuttgart am 25.11.2020 auf dem Schlossplatz

Redebeitrag des Frauenverbands Courage

Genug ist genug!

Weltweit erheben sich Frauen gegen die Rechtsentwicklung der Regierungen die einher geht mit wachsender Gewalt an Frauen und Kindern. Weltfrauen prangern alle Formen physischer, psychischer, sozialer und struktureller Gewalt, Folter und Feminizid an.

In ganz **Polen** gehen bis heute tausende kämpferische Frauen und Männer auf die Straße. Sie demonstrierten für das Recht, über ihren eigenen Körper selbst zu befinden. Auch legten Tausende ihre Arbeit nieder und wurden dabei teilweise von ihren Vorgesetzten unterstützt. Ein roter Blitz symbolisiert ihre Bewegung. Sie alle vereint die Wut über das Urteil des Verfassungsgerichts, welches das bereits äußerst strikte Abtreibungsrecht noch verschärft hat.

Genug ist genug!

Indien ist das gefährlichste Land für Frauen, es gibt mehr als 100 Vergewaltigungen pro Tag.

Die brutale Vergewaltigung einer jungen Frau aus unterster Kaste mit Todesfolge versetzt im Oktober 2020 Indien in Aufruhr.

Jetzt versucht die Polizei, die Proteste zu unterbinden. Die Demonstrantinnen schreien Ihre Wut heraus. Es gibt Proteste und Empörung in sämtlichen Regionen von Indien.

Das überlastete Justizsystem und die Polizei nehmen Opfer sexueller Gewalt nicht ernst, besonders wenn sie einer niedrigen Kaste angehören.

Genug ist genug!

Seit Wochen demonstrieren zehntausende Menschen in **Nigeria** gegen die Polizeigewalt mit dem Erfolg, dass die Sonderpolizei aufgelöst werden musste.

Die Gewalt und Vergewaltigungen junger Frauen haben extrem zugenommen.

Hier in Stuttgart leben viele junge Frauen die aus Nigeria geflüchtet sind. Die Bundesregierung behauptet, Nigeria sei ein sicheres Herkunftsland und will sie dorthin zurückschicken.

Wir sagen NEIN! Abschiebestopp und Bleiberecht!

Genug ist genug!

Alleine seit Ausbruch der Pandemie wurden in **Lateinamerika** 337 Frauen ermordet. Extreme Gewalt an Frauen und der Kampf um legale und sichere Abtreibung sind derzeit die Hauptthemen der lateinamerikanischen Frauenbewegung. „Wir wehren uns um zu leben, wir marschieren, um zu verändern!“ So eines ihrer Protestmottos. Die lateinamerikanische Frauenbewegung verzeichnet ein unglaubliches Potenzial im Kampf für ein Leben in Würde und Frieden.

Genug ist genug!

Diese wichtigen Erfahrungen müssen in den weltweiten Prozess der Weltfrauenbewegung der Basisfrauen eingebracht werden. Wir müssen voneinander lernen und die Kraft spüren, dass wir Frauen nicht nur Opfer sind, sondern auch ein wichtiger Teil für einen gesellschaftsverändernden Prozess. Dieser lebendige Austausch wird sicher im kommenden Jahr auf der 3. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen in Tunesien eine zentrale Rolle spielen.

Dafür braucht die Welt starke Frauen aus Lateinamerika, Indien, Afrika und natürlich auch aus Deutschland.

Denn – Genug ist genug!